

Niederschrift

zur 1. öffentlichen Sitzung des Schulträgerausschusses gemeinsam mit dem Ausschuss für Bauwesen, Raumordnung und Umwelt (2.)

Sitzungstermin: Mittwoch, 12.02.2025

Sitzungsbeginn: 18:30 Uhr

Sitzungsende: 20:05 Uhr

Ort, Raum: im großen Sitzungssaal (Zi. 119) des Rathauses der
Verbandsgemeinde Bad Ems-Nassau, Bleichstraße 1, Bad
Ems

veröffentlicht: Mitteilungsblatt „aktuell“ Nr. 6 vom 06.02.2025

Anwesend sind:

Unter dem Vorsitz von
Herr Uwe Bruchhäuser

Von den Ausschussmitgliedern

Herr Jan Niklas Bär	Ausschuss für Bauwesen, Raumordnung und Umwelt VG BEN
Herr Uwe Bauer	Ausschuss für Bauwesen, Raumordnung und Umwelt VG BEN
Herr Patrick Becker	Schulträgerausschuss VG BEN
Frau Julia Blum	Schulträgerausschuss VG BEN
Herr Lucas Egert	Schulträgerausschuss VG BEN
	nur Sitzung ab 19:11 Uhr
Herr Claus Eschenauer	Schulträgerausschuss VG BEN
Herr Hani Faddoul	Schulträgerausschuss VG BEN
Frau Eva Franzen	Schulträgerausschuss VG BEN
Frau Erika Fritsche	Ausschuss für Bauwesen, Raumordnung und Umwelt VG BEN
Frau Susanne Heck-Hofmann	Schulträgerausschuss VG BEN
Frau Simone Hobrecht	Schulträgerausschuss VG BEN
Herr Stefan Hofmann	Schulträgerausschuss VG BEN
	Vertretung für Herrn Jochen Schneider
Frau Hildegard Krekel	Schulträgerausschuss VG BEN
	nur Ortstermin
Herr Thorsten Massenkeil	Ausschuss für Bauwesen, Raumordnung und Umwelt VG BEN
Frau Magdalene Meyer	Schulträgerausschuss VG BEN
	Vertretung für Frau Sarah Späth
Herr Dirk Niebergall	Schulträgerausschuss VG BEN
Herr Peter Nörtershäuser	Ausschuss für Bauwesen, Raumordnung und Umwelt VG BEN
Frau Yvonne Pätzold-Gerheim	Schulträgerausschuss VG BEN
Herr Nikita Tepfer	Ausschuss für Bauwesen, Raumordnung und Umwelt VG BEN

Herr Heiko Wittler

Ausschuss für Bauwesen, Raumordnung und
Umwelt VG BEN

Von den Beigeordneten

Herr Lutz Zaun

Erster Beigeordneter o. RM
nur Ortstermin

Schriftführerin

Frau Jasmin Bröder

Als Gäste

Herr Thorsten Winkes

Es fehlen:

Von den Ausschussmitgliedern

Herr Sami Kiziltoprak

Ausschuss für Bauwesen, Raumordnung und
Umwelt VG BEN

Frau Michaela Lehmler

Schulträgerausschuss VG BEN

Herr Dieter Pfaff

- entschuldigt –

Ausschuss für Bauwesen, Raumordnung und
Umwelt VG BEN

Frau Elke Reiländer

Schulträgerausschuss VG BEN

Herr Jochen Schneider

- entschuldigt –

Schulträgerausschuss VG BEN

Frau Sarah Späth

- entschuldigt –

Schulträgerausschuss VG BEN

Herr Markus Wieseler

Ausschuss für Bauwesen, Raumordnung und
Umwelt VG BEN

Von den Beigeordneten

Frau Gisela Bertram

Beigeordnete o. RM

Herr Birk Utermark

Beigeordneter o. RM

Um 17:00 Uhr wurde eine Ortsbesichtigung in der Grundschule Nassau durchgeführt. In Folge an diesen Ortstermin wurde in der Freiherr-vom-Stein-Schule Bad Ems ebenfalls eine Ortsbesichtigung durchgeführt.

Der Vorsitzende eröffnet um 18:30 Uhr die Sitzung des Schulträgerausschusses gemeinsam mit dem Ausschuss für Bauwesen, Raumordnung und Umwelt.

Herr Faddoul gibt an, die Einladung sowie die Sitzungsunterlagen am vorausgegangenen Montag persönlich im Rathaus abgeholt zu haben, da diese ihm auf dem Postweg nicht zugegangen seien. Er bittet um rechtzeitige Übersendung der Dokumente. Frau Franzen gibt an, die Unterlagen erst am Sitzungstag erhalten zu haben. Der Vorsitzende erklärt, dass die Einladungen form- und fristgerecht zur Post gegeben wurden, die Zustellung sich aber aufgrund des Poststreiks verzögert zu haben scheint. Die Verwaltung erarbeitet Lösungen, um eine rechtzeitige Zustellung unter Berücksichtigung der neuen Postregelungen sicherzustellen. Der Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit fest. Gegen die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Verpflichtung der Ausschussmitglieder
2. Vergleich der Betreuenden Grundschule und der Ganztagsschule anhand dem derzeitigen Stand an den Schulen in Trägerschaft der Verbandsgemeinde Bad Ems-Nassau
Vorlage: 30 DS 2/ 0094
3. Weiterentwicklung Grundschulstandort Nassau
Vorlage: 30 DS 2/ 0095
4. Weiterentwicklung Grundschulstandort Bad Ems
Vorlage: 30 DS 2/ 0096
5. Mitteilungen/Anfragen
6. Verschiedenes

Öffentlicher Teil

TOP 1 Verpflichtung der Ausschussmitglieder

Herr Bruchhäuser verpflichtet die anwesenden Mitglieder des Schulträgerausschusses per Handschlag.

TOP 2 Vergleich der Betreuenden Grundschule und der Ganztagsschule anhand dem derzeitigen Stand an den Schulen in Trägerschaft der Verbandsgemeinde Bad Ems-Nassau Vorlage: 30 DS 2/ 0094

Der Vorsitzende erläutert die Anlage zu Vorlage 30 DS 2/ 0094. Zu unterscheiden sind die derzeitige Situation und der gesetzliche Anspruch ab 2026. Er erklärt, dass noch kein abschließender Plan für die Darstellung des ganztägigen Betreuungsangebotes ab 2028 gefunden wurde. Der Anspruch sei ab dem Schuljahr 2026/2027 für die erste Klasse gültig und umfasse eine Betreuung bis auf 20 Wochentage im Jahr. Bürgermeister Bruchhäuser ergänzt, dass derzeit der rechtliche Rahmen noch nicht klar definiert ist. Problematisch wird sein, die entsprechenden Betreuungs- und Hilfskräfte für den deutlich erhöhten zeitlichen Rahmen, auch in den Ferien, abzudecken.

Herr Faddoul informiert, dass das Land Rheinland-Pfalz aktuell von einem Bedarf an Ganztagsbetreuung von 50 Prozent ausgehe. In den nächsten Jahren sei nach seiner Auffassung eine Steigerung dieses Bedarfes zu erwarten. Er bittet um Weitergabe dieser Informationen an die beschlussfassenden Gremien.

Der Vorsitzende erklärt hierzu, dass die Größe der letzten Erweiterung der Freiherr-vom-Stein-Schule Bad Ems sich nach dem damaligen Bedarf der Eltern gerichtet habe. Gemeinsam mit dem Schulleiter der Freiherr-vom-Stein-Schule Bad Ems, wird nach weiteren Möglichkeiten zur Verbesserung der Rahmenbedingungen gesucht. Hier geht es um die momentane Betreuungssituation, vor allem wegen der begrenzten Essensplätze. Gemeinsam mit der Schulleitung wird nach Optimierungsmöglichkeiten gesucht, um die aktuelle Betreuungssituation zu verbessern.

Herr Eschenauer erklärt, dass die Gremien und die Verwaltung sich in den letzten Jahren intensiv mit dem Betreuungsangebot befasst haben. Es sei möglich, dass die beiden Städte den Bedarf an ganztägiger Betreuung decken müssen, da die Zahlen zur Einrichtung einer Ganztagschule nicht in allen ländlichen Schulen erreicht werden können. Bürgermeister Bruchhäuser ergänzt, dass man zudem auch noch von der Entwicklung der betreffenden Gesetze abhängig sei.

Der gesetzliche Ganztagsanspruch wird sich nicht an allen (kleineren) Grundschulen realisieren lassen. Herr Bruchhäuser führt aus, dass derzeit noch offene Fragen, insbesondere hinsichtlich der Finanzierung bestehen. Das Kultusministerium muss hier zunächst noch klare Vorgaben machen.

Der Schulträgerausschuss erteilt der Verwaltung den Auftrag, gemeinsam mit der Schulleitung der Freiherr-vom-Stein-Schule Bad Ems Optimierungsmöglichkeiten für die Problematiken zu prüfen und daraufhin den Gremien vorzustellen.

TOP 3 Weiterentwicklung Grundschulstandort Nassau Vorlage: 30 DS 2/ 0095

Der Vorsitzende fasst noch einmal die vor der Sitzung stattgefundene Begehung der Freiherr-vom-Stein-Schule Nassau zusammen und erläutert die Vorlage 30 DS 2/ 0095. Mittelfristig sei eine Containerlösung für die Grundschule Nassau geplant, welche voraussichtlich 10 bis 11 Container umfassen soll, um die Schülerzahlen bedienen zu können. Der Vorsitzende übergibt das Wort an Herrn Zaun.

Herr Zaun erklärt, dass die Förderung für die Interimslösung für fünf Jahre über das Ganztagsförderungsgesetz beantragt wurde. Für den alltäglichen Gebrauch seien zwei Klassenräume mit ca. 60 m² und ein Differenzierungsraum vorgesehen.

Herr Bär erkundigt sich, ob die Container gekauft oder gemietet werden sollen und, ob eine Aufstellung der Container auch dauerhaft möglich sei.

Herr Zaun erläutert, dass zum aktuellen Zeitpunkt eine Miete der Container vorgesehen sei. Weiter erklärt er, dass solche Bauvorhaben nur als Provisorium förderungsfähig seien.

Auf Nachfrage eines Ausschussmitgliedes erklärt Bürgermeister Bruchhäuser, dass das Pelletlager zur kurzfristigen Verbesserung der Raumsituation geprüft und aufgerüstet wurde. Ein Umbau der Kindertagesstätte wurde gemeinsam mit der ADD in 2022 geprüft, die ADD schätzte das Gebäude jedoch aufgrund der Raumhöhe als ungeeignet ein.

19:11 Uhr: Herr Egert nimmt am Sitzungstisch Platz.

Herr Faddoul erkundigt sich, ob der Beschlussvorschlag alle Sanierungskosten bis auf die Kindertagesstätte Bachbergweg beinhaltet. Der Vorsitzende bestätigt dies und fügt an, dass der Beschlussvorschlag aber auch parallel die Möglichkeiten eröffnen soll, einen Abriss der alten Kita mit Bau eines neuen Schulteils prüfen zu lassen sowie eine Machbarkeitsstudie für einen möglichen Neu-, Um- oder Ausbau innerhalb von Nassau in Auftrag zu geben.

Auf Nachfrage erklärt der Vorsitzende, dass das Haushaltsrecht mit seinen Grundsätzen beachtet wird und durch bereits mögliche Rats- und Gremienbeschlüsse ein unter Beachtung der Gesetze schnellstmöglicher Handlungsspielraum gegeben wird. Ein Haushaltsansatz für die voraussichtlichen Kosten der Container sei bereits im Haushalt eingeplant. Der Verbandsgemeinderat sowie der Hauptausschuss werden informiert, wenn ein Nachtragshaushalt erforderlich wird.

Beschlussvorschlag:

1. **Eine Aktualisierung der Aufstellung der noch ausstehenden Sanierungsarbeiten am Bestandsgebäude inklusive Vorschläge einer Priorisierung durch das Architektenbüro Meffert als Entscheidungsgrundlage für die Umsetzung weiterer baulicher Maßnahmen wird zugestimmt.**
2. **Die Beauftragung einer Machbarkeitsstudie im Hinblick auf einen möglichen Neu-, Um- oder Ausbau der Grundschule Nassau unter Berücksichtigung des erhöhten Raumbedarfes wird zugestimmt.**
Hierbei sollen neben dem Gebäude der ehemaligen Kindertagesstätte Bachbergweg auch mögliche Standorte für einen Neubau innerhalb der Stadt Nassau berücksichtigt werden.
Der Bürgermeister wird ermächtigt, den Planungsauftrag zu erteilen.
3. **Notwendige Haushaltsmittel werden als überplanmäßige Ausnahme genehmigt und sind im Nachtragshaushalt nachträglich einzustellen.**

Abstimmungsergebnis:

Ja:	11
Nein:	0
Enthaltung:	0

TOP 4 Weiterentwicklung Grundschulstandort Bad Ems Vorlage: 30 DS 2/ 0096

Herr Bruchhäuser verpflichtet Herrn Egert.

Der Vorsitzende fasst die Vorlage 30 DS 2/ 0096 zusammen und erklärt, dass die Beschlussvorlage eine Handlungsanweisung für die Verwaltung darstellt. Diese er-

stellt momentan gemeinsam mit der Schulleitung der Ernst-Born-Schule ein pädagogisches Konzept. Herr Bruchhäuser fragt, ob seitens der Ausschussmitglieder in dieser Angelegenheit bereits Fragen oder Anregungen bestehen.

Herr Faddoul merkt an, dass eine zwei-Zügigkeit für den Standort am Hasenkümpel geplant sei. Dies ist seiner Meinung nach nicht ausreichend, da das Land plane die Klassen zu verkleinern. Er bittet darum, den Neubau in einer ausreichenden Größe zu planen. Weiter schlägt er vor, bei einer Schulbezirksänderung ebenfalls die Einzugsgebiete der kleinen umliegenden Grundschulen bei den großen Schulen miteinzuplanen. Des Weiteren wird vorgeschlagen, einen Überbau der Sporthalle miteinzuplanen und fragt, warum ein Umbau des bestehenden Gebäudes der Ernst-Born-Schule Bestandteil der Wirtschaftlichkeitsberechnung ist.

Herr Bruchhäuser erklärt, dass ein Überbau der Sporthalle geprüft wird und, dass die Verbandsgemeindeverwaltung zur Darstellung der Umbaukosten am Bestandsgebäude jedoch verpflichtet ist. Zudem sei momentan noch ungewiss, ob die Ernst-Born-Schule zwei- oder drei-zügig werde. Dies müsse man gemeinsam mit der ADD abstimmen. Bei der Änderung der Schulbezirke müsse man mit Bedacht agieren, da die Schülerzahlen aktuell hoch sind, dies sich aber auch ändern kann, man müsse die Entwicklung beobachten. Zudem muss auch geprüft werden was für eine Größe das bauliche Umfeld ermöglicht.

Herr Zaun erklärt, dass das pädagogische Konzept voraussichtlich um Ostern zur ADD übersandt werden kann. Daraufhin werde dies durch ADD und Schulaufsicht geprüft. Im Anschluss können die Auftragsvergabe an ein Planungsbüro und die Prüfung durch die SGD Nord folgen. Sofern ein vorzeitiger Maßnahmenbeginn gestattet wird, kann 2026 mit dem Bauvorhaben begonnen werden.

Der Vorsitzende ergänzt, dass die Übertragung der Grundstücke und das Baurechts parallel zu den anderen Schritten geklärt werden.

Herr Eschenauer bittet, bei der Änderung der Schulbezirke mit Bedacht vorzugehen, da die kleinen Grundschulen stabile Schülerzahlen haben und eine zukünftige Schließung dieser Einrichtungen somit fraglich ist.

Beschlussvorschlag:

1. **Nach Genehmigung des pädagogischen Konzeptes und Festlegung des genauen Flächenplans wird die EU-Ausschreibung zur Beauftragung eines Planungsbüros zum Neubau einer bedarfsgerechten Ganztagschule im Bereich Hasenkümpel, Bad Ems, fortgeführt.**
2. **Die mit dem Förderantrag einzureichende Wirtschaftlichkeitsberechnung zum Vergleich Neubau und Umbau Bestandsgebäude an das zu beauftragende Planungsbüro ebenso vergeben.**
3. **Unter Beachtung eines ausreichenden Planungszeitraumes wird der Förderantrag sowie der Antrag auf vorzeitigem Maßnahmenbeginn für den Neubau der Schule im Jahr 2026 gestellt, so dass mit einem Baubeginn 2026 zu rechnen ist.**
4. **Über eine Neuordnung der Schulbezirke ist abschließend zu entscheiden, wenn absehbar wird, ab wann der Schulneubau in Betrieb gehen kann. Die Gremien werden beteiligt.**

Abstimmungsergebnis:

Ja:	12
Nein:	0
Enthaltung:	0

TOP 5 Mitteilungen/Anfragen

Der Vorsitzende informiert, dass die Anmeldung für die Ganztagschule Singhofen im Schuljahr 2025/2026 noch bis zum 15. März 2025 möglich ist. An dem Elternabend der Grundschule anlässlich der Ganztagschule seien jedoch nur wenige Eltern anwesend gewesen.

Des Weiteren erläutert Herr Bruchhäuser, dass die Sanierung der Grundschule Dausenau voranschreitet.

Herr Bär bittet die Verwaltung Regressansprüche gegenüber der Firma Vilisto zu prüfen, da die Heizung der Grundschule Nassau aufgrund von Problemen mit den verbauten Testaten nicht korrekt funktioniert.

Der Vorsitzende entgegnet, dass bisher noch nicht eindeutig festgestellt werden konnte, ob die Thermostate die alleinige Ursache für die Temperaturprobleme darstellen.

Herr Egert erkundigt sich, wie mit kleinen Grundschulen ohne Ganztagschulanbot verfahren werden soll, wenn ab 2028 der Anspruch auf ganztägige Förderung vollumfänglich besteht.

Bürgermeister Bruchhäuser verweist auf die Beratungen zu Punkt 2 und erklärt, dass man dies zum aktuellen Zeitpunkt noch nicht beurteilen kann. Gegebenenfalls werden dann Gastschulanträge nötig. Es wird angefügt, dass der Bedarf eines Ganztagschul-Platzes als Grund für einen Gastschulantrag zulässig wäre. Die Beförderungskosten zu der Schule zu der ein Gastschulverhältnis besteht, sei jedoch von den Eltern selbst zu tragen.

Herr Egert stimmt daraufhin Herrn Faddoul zu, dass unter diesen Umständen die städtischen Grundschulen nicht genügend Kapazitäten vorhalten könnten.

Frau Meyer merkt an, dass man trotz der Abhängigkeit von den Anmeldezahlen bei einer Ganztagschule, frühzeitig schauen sollte, dass die Schulen mit einer ausreichenden Kapazität ausgestattet werden. Des Weiteren gibt sie jedoch zu bedenken, dass in Ortsgemeinden oft noch örtliche Strukturen vorzufinden sind und eine örtliche, gewohnte Umgebung für die Kinder gewünscht ist.

Frau Blum fragt, ob es die Möglichkeit gibt, das Hort-Angebot zu erweitern. Der Vorsitzende erklärt, dass für eine solche Überlegung zunächst noch gesetzliche Regelungen geschaffen werden müssen, wer die Finanzierung und die Bereitstellung von Personal übernimmt.

Fragen aus den Reihen der Mitglieder des Bauausschusses:

Herr Bauer erkundigt sich, ob die Instandsetzung des Lahntal-Radweges wie geplant durchgeführt und finanziert werden kann. Der Vorsitzende erklärt, dass die Maßnahme wie geplant voranschreitet.

Zudem fragt Herr Bauer, ob es Neuigkeiten zum Neubau des Forstbetriebszentrums in Hömberg gibt. Bürgermeister Bruchhäuser erklärt, dass die durch die VGW eine Prüfung der Leitungen vorgenommen wurde und einer Containerlösung nichts im Wege steht.

Der Vorsitzende bittet die Ausschussmitglieder um einen sachlichen Umgang miteinander, nachdem es zwischen Frau Franzen und Herrn Becker eine verbale Auseinandersetzung gegeben habe, deren genauen Inhalt der Vorsitzende und die Schriftführerin nicht vernommen haben.

TOP 6 Verschiedenes

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Uwe Bruchhäuser
Vorsitzender

Jasmin Bröder
Schriftführerin